



## Düngen statt wegwerfen – wie aus Abfall Dünger wird

Aus Holzasche, Teeblättern, Kaffeesatz, Milch lassen sich natürliche Pflanzenstärkungsmittel gewinnen ohne große Zubereitung und die immer verfügbar sind.

### Kaffeesatz

Kaffeesatz zu sammeln und großflächig im Garten einzusetzen. Er ist ein organischer Dünger und ist aufgrund seines hohen Stickstoff- und Magnesiumgehalts sehr wertvoll.

**Tipp: Kaffeesatz ist leicht sauer und damit sehr gut für Moorbeetpflanzen geeignet.**

Der Kaffeesatz wird dem Gießwasser beigemischt und kann während der Wachstumsperiode regelmäßig verwendet werden. Beim Umtopfen von Zimmer- und Balkonpflanzen können Sie den Kaffeesatz direkt unter das Substrat mischen.

### Teeblätter

Teebeutel und Teeblätter müssen ebenfalls nicht auf dem Müll landen. Mischen Sie den Inhalt unter das Substrat. Dies ist ideal für Balkon und Kübelpflanzen, deren Nährstoffangebot im Pflanzgefäß begrenzt ist. Es gibt den Pflanzen einen Nährstoffschub in der Wachstumsphase. Den Rest aus der Teekanne dürfen Sie ruhig direkt in den Blumentopf gießen.

## Kartoffelwasser

Kartoffeln werden während des Kochens wichtige Inhaltsstoffe entzogen. Gießen sie das Kartoffelwasser nicht in den Abfluss, sondern verwenden Sie es als Dünger. Das Kartoffelwasser kann direkt und unverdünnt verwendet werden. Das Wasser wird vor allem von Blühpflanzen sehr geschätzt.

**Tipp: Kartoffelwasser sollte kein Salz enthalten. Salz wird von den Pflanzen im Beet nicht vertragen.**

## Holzasche

Holzasche ist reich an Kalium, Phosphor, Kalzium oder Kieselerde und fördert die Blütenbildung und das Ausbilden der Früchte. Verwenden Sie allerdings nur Asche aus unbehandelten Materialien.

**Achtung: Für Moorbeetpflanzen ist dieser Dünger nicht geeignet.**

Die Asche wird in Wasser eingewässert und sollte einen ganzen Tag ruhen, dann löst sich das Kalium. Anschließend bitte filtern. Holzasche-Dünger fördert das Wachstum von Tomaten, Kohl oder Kürbissen. In zweiwöchigem Abstand eignet sich der Dünger für Rosen.

## Milch

Rückstände aus Milchverpackungen haben einen sehr hohen Anteil an Mikroorganismen.

Milch kann Böden aufwerten und hilft gegen den Befall mit echtem Mehltau.

Als Flüssigdünger kann Milch in zehnpromzentiger Verdünnung ab dem Spätwinter verwendet werden. Sprühbehandlungen bieten sich den ganzen Sommer über an.